

Reha *aktiv*

Zentrum für Physiotherapie und
medizinische Trainingstherapie

**73635 Rudersberg
Rathausstr. 5**

Tel. 07183 / 93 23 23

www.rehaaktiv.com



Konzeption:

In den vergangenen Jahren ist im Gesundheitsmarkt eine Veränderung im Bereich der bisherigen Versorgungsstrukturen zu erkennen.

In zunehmendem Maße wird unter anderem durch integrierte Versorgungsprogramme eine Vernetzung der lokalen Dienstleister gefordert. Vertikale Versorgungsstrukturen werden durch horizontale Versorgungsmodelle ersetzt.

Im ärztlichen Bereich werden aktuell in der Regel Kooperationsmodelle im Sinne von MVZ, lokaler beziehungsweise überörtlicher Praxismgemeinschaften angestrebt.

Im Bereich der Heilmittelerbringer übernehmen in zunehmendem Maße überörtlich organisierte Großanbieter den Markt. Hierbei werden lokale Besonderheiten sowie eine Förderung der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Heilmittelerbringern nicht berücksichtigt.

Rehaaktiv hat mit seiner Konzeption dieser Entwicklung Rechnung getragen.

Durch die gemeinsame Führung einer Physiotherapiepraxis durch Ärzte und Physiotherapeuten wird eine enge Verzahnung zwischen Verordnern und Leistungserbringern erzielt.

Neben dem verbesserten Erfahrungsaustausch ist eine optimierte Qualitätskontrolle gegeben.

Korrekturen im Bereich der Therapie können zeitnah erfolgen.

Das Rehaaktiv Konzept lebt von seinem ganzheitlichen Angebot. Neben den klassischen Therapieangeboten (KG, MT, Neuro-KG, KMT) werden aktivierende sekundärpräventive Therapiekonzepte (FPZ-Konzept, Rehasport, Zirkeltraining) angeboten.

Das gesamte Angebot entspricht im Wesentlichen dem Spektrum einer gut ausgestatteten Rehaklinik.

Der Patient wird im zeitlichen Verlauf von passiven Therapieformen hin zu aktiven Therapieangeboten geführt.

Nicht nur aus eigener Erfahrung sondern auch durch Studien ist belegt, dass hierdurch der Therapieerfolg im Vergleich deutlicher und anhaltender zu verzeichnen ist. Die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess gelingt häufiger. Einer eventuellen Chronifizierung kann besser entgegengetreten werden.

Ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes sind regelmäßige Teamsitzungen sowie gemeinsame interne Fortbildungsveranstaltungen. Hierdurch werden gemeinsame Therapiestrategien zu spezifischen Krankheitsbildern erarbeitet. Aktuelle medizinische Erkenntnisse lassen sich schneller und effizienter umsetzen.

Schulter-Zirkel:

Die Einführung eines Schulter-Zirkel-Programms soll dies beispielhaft verdeutlichen.

Nach aktueller Studienlage ist die der Behandlung der Schulter bei degenerativen Veränderungen ohne bestehende OP-Indikation sowie bei der postoperativen Langzeittherapie ein strukturiertes eigenständiges Trainingsprogramm, das regelmäßig zuhause durchgeführt wird einer kontinuierlich durchgeführten krankengymnastischen Therapie überlegen. Es zeigt sich aber in der Praxis, dass nur eine Minderheit zu regelmäßigen selbstständigen Übungen zuhause zu motivieren ist.

Aus diesen Erkenntnissen wurde im Rahmen einer mehrtägigen Fortbildungsveranstaltung ein Trainingsprogramm in der Gruppe entwickelt, das unter Anleitung eines Physiotherapeuten ein- bis zweiwöchentlich an Geräten stattfindet. Die Übungen sind so angelegt, dass sie in leicht modifizierter Form zuhause ebenfalls umgesetzt werden können. Entsprechend notwendige therapeutische Hilfsmittel, wie Kleinhanteln und Therabänder stehen in ausreichender Anzahl zu Verfügung und können gegen Kautionsausweis ausgeliehen werden. Die regelmäßigen wöchentlichen Trainingstermine dienen einerseits zur Motivierung in der Gruppe und ermöglichen andererseits den Therapeuten zu überprüfen, ob die Übungen auch korrekt durchgeführt werden.

Das Beispiel bestätigt, dass vereinheitlichte Therapiekonzepte die Zusammenarbeit zwischen den Professionen vereinfachen, wie auch die Therapiekonstanz innerhalb der physiotherapeutischen Behandlung verbessern.

Der Patient profitiert von einer einheitlichen und strukturierten Therapie mit oft besserem Therapieerfolg.

Die Kosten für den Patienten liegen nur unwesentlich über den üblichen Zuzahlungen bei Heilmitteln.

Gleichzeitig wird das Heilmittelbudget der Verordner erheblich entlastet.

Das Angebot:

- a) Die **Klassische Physiotherapie** umfasst alle wesentliche Teilgebiete der Physiotherapie, wie beispielsweise Krankengymnastik, Krankengymnastik an Geräten, Manuelle Therapie, Krankengymnastik auf neurologischer Grundlage sowie zusätzliche Therapieformen wie Elektro-, Wärme, oder Kältetherapie.

Die häufigsten zu behandelnden Krankheitsbilder sind aus den Bereichen Orthopädie und Neurologie.

Sie steht in der Regel am Beginn einer Therapiekette nach akuter Erkrankung oder am Übergang von stationärem zum ambulanten Sektor.

- b) Das **FPZ-Konzept** ist im Bereich der Langzeitbehandlung von chronischen Rückenschmerzen Expertenstandard. Rehaaktiv betreibt als Lizenznehmer von FPZ-Köln seit über zehn Jahren die FPZ-Einrichtung in Rudersberg. Das FPZ-Konzept ist im Augenblick als Präventionsangebot in der Sekundärprävention bei allen Kassen der PKV sowie von IKK, Barmer-GEK und zahlreichen BKK anerkannt. Im Rems-Murr Kreis bestehen im Rahmen der IV-Verträge Kooperationen zwischen Hausärzten, Fachärzten, Schmerztherapeuten und den FPZ-Einrichtungen. (www.fpz.de)



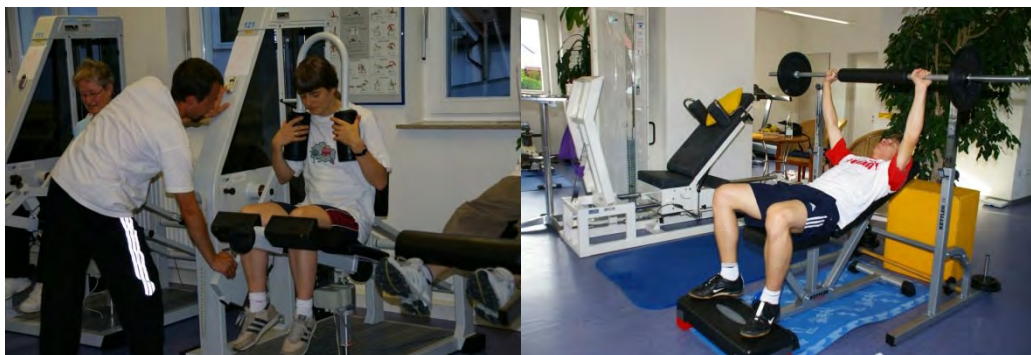
2010 wurde Rehaaktiv für seine aktive zehnjährige Mitgliedschaft mit dem Blue Star der Vereinigung geehrt:



- c) Der **Rehasport** ist ein niederschwelliges Angebot der gesetzlichen Krankenkassen im Bereich der Primär- und Sekundärprävention. Rehasport beinhaltet Gymnastikangebote ohne spezifisches Gerätetraining in Gruppen. Rehasport orientiert sich hinsichtlich seiner Inhalte an den krankheitsspezifischen Gegebenheiten. Rehaaktiv ist Kooperationspartner des Schorndorfer Rehasports e.V. und organisiert die Rehasportangebote im Wieslaufstal. Es wird ebenfalls ein wichtiger Aspekt im Therapieangebot der Einrichtung in Winnenden darstellen.



- d) Das **Zirkeltraining** ist ein eigens entwickeltes Therapieprogramm in Gruppen an Geräten mit Gymnastikanteilen und einem Ausdaueranteil. Das Zirkeltraining ist ein weiteres Angebot im Bereich der Sekundärprävention. Die Gruppen werden indikationsspezifisch (Rücken, Schulter, Untere Extremitäten) zusammengestellt. Im Gegensatz zu ähnlichen Angeboten aus dem Fitnessbereich, werden die Gruppen von geschulten erfahrenen Physiotherapeuten betreut.



e) Geplant ist zusätzlich eine enge Verzahnung mit der **ambulanten geriatrischen Reha Rems Murr**. Gerade im Bereich der neurologischen Krankheitsbilder sind einige Synergieeffekte zu erwarten.

Gerade im Bereich der Versorgung geriatrischer Patienten wurde unser Angebot verfeinert.

f) Zusätzliche Angebote im Bereich der Sekundärprävention wie **Rückenschule oder Sturzprophylaxe** werden ebenfalls angeboten.



g) **Mobile Rückenmessaktionen** im Rahmen von externen Aktionen bei Gesundheitsmessen und Gesundheitsaktionen dienen der breiten Aufklärung der Bevölkerung.



Erfahrung:

Nach mehr als 10 Jahren hat sich das Konzept in Rudersberg bewährt. Die sehr gute Zusammenarbeit mit Hausärzten, Orthopäden, Neurologen und Schmerztherapeuten zeigt, dass mit einer engen Verzahnung eine effizientere Versorgung mit guter Qualität im ambulanten Bereich möglich ist.

Sehr bewährt haben sich die regelmäßigen gemeinsamen Fortbildungen von Ärzten und Therapeuten in der Einrichtung.

Aufgrund dieser guten Erfahrung ist es unser Ziel dieses Konzept in Zusammenarbeit mit Kollegen und Physiotherapeuten im Ärztehaus Winnenden zu realisieren.